

Erfolgreich vernetzt: Cluster Holz & Technik

Kooperieren und konkurrieren - das kann man nicht gleichzeitig!

Ganz normal, dass die allermeisten der kleinen und mittleren Unternehmer Südtirols so denken. Partner sein und zugleich auch Konkurrent in einem gewissen Marktumfeld - auch das, zumindest für Clustermitglieder, normal.

Laut Europäischer Kommission sind Cluster eine Gruppe von Unternehmen und Einrichtungen, deren Standorte nahe beieinander liegen und die eine hinreichende Größenordnung erreicht



haben, um in ihrer jeweiligen Spezialisierung Fachwissen, Dienste, Ressourcen und Kompetenzen entwickeln zu können.

Der Cluster Holz & Technik des TIS innovation park zählt heute 166 holzbe- und -verarbeitende Mitglieder, die sich in verschiedene Arbeitsgruppen aufteilen und die sich bei unterschiedlichen Clusterinitiativen und in abwechselnden Projekten einbringen. Aufgaben des Clustermanagements sind es, Kooperationen zu initiieren, Wissenstransfer durch Veranstaltungen, Tagungen, Workshops, Exkursionen zu ermö-

glichen, das Netzwerk zu betreuen und Mitglieder für neue Technologien zu sensibilisieren, beziehungsweise diese bei der Ausarbeitung solcher zu unterstützen.

Kurzum: der Cluster soll eine zentrale Anlaufstelle für die Mitglieder sein.

Die Mitgliedschaft im Cluster soll letztendlich eine Erhöhung der Innovationskraft und der internationalen Wettbewerbsfähigkeit einheimischer Unternehmen zur Folge haben.

Derzeit wird im Cluster Holz & Technik an verschiedenen Projekten gearbeitet, wie das SYS Holz Projekt, ein Lösungsmodell für den mehrgeschossigen Holzbau, das KVP Projekt,

eine Prozessoptimierung der Produktion für Tischlereibetriebe, Planung von Impulsveranstaltungen zu den Schwerpunkten Fensterbau, Design, Brücken, Produktentwicklung mit mehreren Clusterunternehmen.

„Vernetzung ist die Kunst, Beziehungen aufzubauen und zu nutzen...“ (Mac Kay 1997) der Cluster Holz & Technik arbeitet auch in Zukunft daran, denn die Zusammenarbeit erlaubt Projekte und Antworten auf Herausforderungen, die allein nicht zu bewältigen sind.

Paolo Bertoni – Clustermanager

Inhalt

Cluster – Netzwerk	S. 1
TIS – Area	S. 1
Cluster Team & Beirat	S. 2
Projekt SYS-Holz	S. 3
Projekt Materialgalerie	S. 3
Info & Steckbrief	S. 4
Termine & Veranstaltungen	S. 4
Kontakt & Impressum	S. 4

Alpine Technologien

Für die Sicherung des Wirtschaftsstandortes Südtirol braucht es keine Wundermittel, sondern klare Konzepte. Zum Beispiel Ressourcen in jene Bereiche zu investieren, die zu den besonderen Stärken unseres Landes gehören. Dazu zählen Lebensmittel & Wohlbefinden, Alpine Technologien sowie Energie & Umwelt.

Aus diesem Grund fokussiert der TIS innovation park seine Aktivitäten auf diese Unternehmensbereiche, weil sie größtes Potential für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes haben.

Mit 2009 haben wir im TIS die Area Alpine Technologien geschaffen. Unter diesem Dach gruppieren sich nun die Cluster Holz & Technik, sports & winterTECH und Bau. Drei südtirolspezifische und wirtschaftsstarke Bereiche werden hier zueinander vernetzt: Wirtschaften mit der Alpinressource Holz, alpines Bauen mit Anspruch und wegweisende Technologie für Wintersport. Bündelung heißt nicht, dass die Autonomie der einzelnen Cluster beschnitten wird. Vielmehr wollen wir zwischen den „verwandten Bereichen“ neue Brücken schlagen, die Schnittstellen mit gehörig Energie versorgen. Über Innovation und Technologietransfer, über gemeinsame Projekte, Produktentwicklungen, Austausch und Information.

Andreas Winkler – Area Manager

Der Beirat

Erfolgreiche Unternehmer agieren nicht allein. Auch das Clusterteam kann auf die wertvolle Unterstützung eines beratenden Gremiums zählen, die maßgeblich die Ausrichtung des Clusters mitbestimmen und die Marschroute für die Clustermitglieder vorgeben.

Der Clusterbeirat ist ein strategisches Organ, das die im Cluster Holz & Technik eingeschriebenen Unternehmer vertritt und dem Clustermanagement praxisnahe zur Seite steht. Die Beiräte treffen sich viermal jährlich und besprechen wichtige Projekte und

zukünftige Vorhaben mit dem Clustermanagement.

Bei der Clustervollversammlung am 26. September des Vorjahres wurden zehn Unternehmer für die kommenden zwei Jahre in den Clusterbeirat gewählt. Der

mit einfacher Mehrheit einen Vorsitzenden, nämlich den Clusterpräsidenten. Lenz Gufler von der Gufler Holzwerkstatt hat diese Aufgabe bereits seit einigen Amtsperioden inne.



Vertreter des Beirates: Robert Gruber, Roland Raffin, Edi Spögler, Andreas Haller, Lenz Gufler, Hannes Herbst (von li. nach re.)

Lenz Gufler	Gufler Holzwerkstatt	www.gufler.com	Meran
Marco Calliari	Cleverbuilding s.r.l.	www.cleverbuilding.it	Verona/ Bozen
Robert Gruber	Gruber Technik	www.grubertechnik.com	Villanders
Stefan Gamper	Architekturbüro Gamper	www.gamper.biz	Klausen
Andreas Haller	Ragespi	www.ragespi.com	Meran
Hannes Herbst	Haus Idea	www.hausidea.it	Meran
Matthias Prast	Tischlerei Prast	www.prast.info	Unterinn/ Ritten
Roland Raffin	Raro Haus	www.raro-haus.it	Vintl
Edi Spögler	Sarner Möbel	www.sarnermoebel.com	Sarnthein
Egon Weithaler	Reinverbund	www.soligno.com	Prad am Stilfserjoch

Das Team

Alles neu macht der Mai? Nicht ganz, aber da es in den letzten Monaten doch einige Änderungen gegeben hat, werden in dieser 1. Ausgabe des Newsletters die Mitarbeiter des Clusters Holz & Technik vorgestellt.

Seit 1. Dezember 2008 ist der diplomierte Forstwirt Paolo Bertoni Clustermanager und somit Chef der Truppe. Der frühere Förster aus dem Sarntal kämpft sich nun durch die Wälder der EU-Projektanträge und Förderansuchen und ist außerdem ständig bei Clustermitgliedern vor Ort anzutreffen. In seiner

Freizeit ist er hingegen fast immer in der freien Natur anzutreffen: auf den Langlaufskiern, beim Rodeln, auf dem Rad, beim Laufen auf den Talferwiesen.

Frauen in der Holzbranche sind nicht nur in Südtirol selten und auch Projektleiterin Iris Pahl ist Quereinsteigern. Ausgebildete Politikwissenschaftlerin beschäftigt sich die gebürtige Pustreerin mittlerweile vor allem mit der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit im Cluster und mit unterschiedlichen Projekten. Reisen, lesen und ein „bisschen“ Sport (Bergsteigen, Schwimmen und Skifahren) sind ihre liebsten Hobbies.

Letzter Neueinstieg ist der Meraner Arnold Karbacher. Auch er zeichnet für mehrere Projekte verantwortlich, organisiert Fachveranstaltungen und berät Clustermitglieder um gemeinsame Problemlösungen zu finden. Als Forstwirt mit Erfahrungen im In- Ausland ist er bestens dafür gerüstet. Hat er frei, schultert Arnold seinen Rucksack und erkundet fremde Länder, schwingt engagiert den Kochlöffel und tüfelt am Sound der perfekten Musikanlage.



Paolo Bertoni, Iris Pahl, Arnold Karbacher

SYS – HOLZ: Holzbau auf der Überholspur

Mit dem internationalen Projekt SYS-HOLZ sollen Lösungsmodelle für den Holzhochbau entwickelt werden, die Planung, Ausschreibung und Abrechnung standardisieren und erleichtern sollen.

Holz ist in Südtirol - vor allem im Bereich des Holzhochbaus - durch fehlende pla-



Teilnehmer am SYS- Workshop im Bau, Energie- und Umweltcluster Niederösterreich in Wien

TIS Materialgalerie Holz

Seit Januar 2009 ist „Innovation in Holz“ für Südtirols Unternehmen leichter zugänglich. Geschickter Materialeinsatz und innovative Lösungsansätze für spezifische Probleme eröffnen neue Perspektiven und helfen bei der Entwicklung von neuen, besseren Produkten.

Beim Betreten des Foyer des TIS innovation park fällt sogleich die mit über 150 Materialien und Handmustern bestückte Materialgalerie Holz auf. Öffentlich zugänglich können sich Handwerker und Architekten gleichermaßen über zukunftsweisende Entwicklungen von Holzwerkstoffen informieren. Wie zum Beispiel vielseitig einsetzbare Holz-Polymer-Komposite (WPC), Hohlraumstrukturen für die Türenherstellung, Sandwichkonstruktionen für höchste Anforderungen in punkto Wärme- und Schalldämmung und Festigkeit, leichte Faserplatten für die Möbelherstellung und die Innenraumgestaltung. Die Mitarbeiter des TIS Zentrums für Simulation

nerische und kalkulatorische Rahmenbedingungen gegenüber anderen Baumaterialien stark benachteiligt wodurch häufig herkömmliche Bauformen bevorzugt werden.

Mittelfristig kann diese Tatsache zu Problemen in der Wettbewerbsfähigkeit der Holzwirtschaft führen. Langfristig wird der Weg frei zu mehr Innovation im konstruktiven Holzbau.

SYStem Holz - heißt das Projekt, bei

dem Lösungsmodelle für den Holzhochbau entwickelt werden. Damit soll ein direkter und transparenter Kostenvergleich ermöglicht und Holzbauprojekte konkurrenzfähiger gemacht werden.

In der ersten Projektphase wurden bestehende Teilsysteme im Holzhochbau analysiert und Südtiroler Unternehmen aus der Holzbaubranche befragt. Im Rahmen dieser Interviews wurden Holzbaufirmen, Architekturbüros, herkömmliche Baufirmen, Baustatiker und Baubiologen kontaktiert.

Derzeit befindet sich das Projekt in der Phase der Analyse der Ergebnisse. Der Abschluss des Projektes ist für Mitte 2010 vorgesehen.

Projektpartner sind der Cluster Holz & Technik des TIS innovation park, das Kompetenzzentrum Alpine Bautechnologie KAB und die Fa. Pircher Oberland auf Südtiroler und die Holz-Cluster von Tirol und Steiermark und Niederösterreich, sowie die FH Kärnten und diverse wirtschaftliche Organisationen auf Österreichischer Seite.

Arnold Karbacher – Projekt Manager

& Material geben zudem Auskunft über die technischen Eigenschaften der einzelnen Produkte und eine Hilfestellung bei der Auswahl eines geeigneten Materials oder Verfahrens.

Für die entspannte Suche nach dem

richtigen Material sorgt auch die Online Version der Materialgalerie Holz.

Unter <http://materials.tis.bz.it> können alle recherchierten Materialien begutachtet und studiert werden.



Die Materialgalerie im TIS innovation park

Fachpresseclipping

Seit März dieses Jahres wählen wir interessante Artikel aus unterschiedlichen Fachzeitschriften und stellen diese auf unsere Seite online. Neuigkeiten, Trends und Strategien aus dem Marktumfeld Holz helfen den Überblick zu behalten und geben Ausblick auf zukünftige Entwicklungen. Unsere Fachzeitschriften liegen bei uns im TIS auf: wer sie lesen möchte, ist herzlich eingeladen vorbeizuschauen.

www.tis.bz.it

Wirtschaftsoffensive der Handelskammer Bozen

Unsere Partner von der Handelskammer setzen dieses Jahr ergänzend zum Konjunkturpaket der Landesregierung auf weitere Maßnahmen um der wirtschaftlichen Verlangsamung entgegenzuwirken. Sprechstunden und Beratungen können ebenso in Anspruch genommen werden wie die Unternehmensplattform Zukunft oder Kooperationsangebote.

www.handelskammer.bz.it/wirtschaftsoffensive

[wirtschaftsoffensive](http://www.handelskammer.bz.it/wirtschaftsoffensive)

Verwendung von Holz aus zertifizierter, nachhaltiger Waldbewirtschaftung bei Lieferungen und Arbeiten für die Landesverwaltung

(Beschluss vom 11.Mai.2009)

Die Südtiroler Landesregierung setzt neue Kriterien beim Vergaberecht öffentlicher Aufträge um (*green public procurement*): ab 01. Juni 2010 müssen Rohholz und verarbeitetes Holz sowie Büromaterial aus Holz von zertifizierten nachhaltigen Waldbewirtschaftungsformen stammen.

Ab 01. Januar 2012 werden bei den Vergaben für Innen- und Außen- ausstattungen, in denen Holz allein oder als wesentlicher Werkstoff in Kombination mit anderen Werkstoffen verwendet wird und bei Zimmermannsarbeiten, Produkte aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung der Vorzug gegeben. Dieser Nachweis muß vom Lieferant durch Vorlage eines Zertifikates erbracht werden, wie PEFC, FSC.

www.pefc.it

www.fsc-deutschland.de

Terminkalender

Veranstaltungen & Messen
Juni, Juli, August 2009

TIS innovation park

Tag der Innovation 09.06.09

Technology Day 24.07.09
„Bionik- Lernen von der Natur“

Messen

Elmiawood
Bratteborg (S) 03.-06.06.2009
www.elmia.se

Material Vision
Frankfurt (D) 16.-18.06.2009
www.material-vision.com

Europäischer Kongress
energieeffizientes Bauen mit Holz
Köln (D) 16.-17.06.2009
www.forum-holzbau.com

Branchenseminar für Frauen
Meran (I) 25.-26.06.2009
www.forum-holzbau.com

Forstmesse
Luzern (CH) 20.-23.08.2009
www.fachmessen.ch

Partner & Co**Amt für Innovation, Forschung, Entwicklung und Genossenschaften der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol**

Assessorato all'Innovazione e cooperative
Assessorat für Innovation und Genossenschaften

Kreativität und die Entwicklung von Ideen reichen nicht aus, um Dienstleistungs- und Produktinnovationen auf den Markt zu bringen. Innovative Unternehmen müssen ständig in Arbeitskräfte, Forschung und Technologie investieren und diese dann konsequent umsetzen.

Ein wichtiger Partner für die Südtiroler Unternehmen ist dabei das Amt für Innovation, Forschung und Entwicklung - Abteilung 34. Gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten, wenn sich der Veränderungsdruck für Unternehmen er-

höht, steht das Amt mit der Festsetzung der Rahmenbedingungen für ein gesundes Wachstum bezüglich Produktivität, Qualifikation, Know-how, Kooperation, den Beihilfen, Publikationen und Infomaterialien den heimischen Betrieben zur Seite.

Die neue Wirtschaftsförderung, mittlerweile seit 1. Oktober 2007 in Kraft, gilt für Unternehmen aus den Bereichen Handwerk, Industrie, Handel und Dienstleistungen.

Amt für Innovation, Forschung, Entwicklung und Genossenschaften

Landhaus 5, Raiffeisenstraße 5

I - 39100 Bozen

T +39 0471 413720

F +39 0471 413614

innova-gen@provinz.bz.it

www.provinz.bz.it/innovation

Impressum**TIS innovation park
Cluster Holz & Technik**

Siemensstraße 19
I – 39100 Bozen

T +39 0471 068162
F +39 0471 068145

cluster.holz@tis.bz.it
www.tis.bz.it

